



Sitzungsprotokoll der Regionalgruppe Zentralschweiz vom 18.1.2012

Anwesend: Heiner, Kerstin, Ruth, Christian, Isolde, Stefan

Isolde beginnt mit einer Gruppen-entrance. Sie führt uns nach einer kurzen Orientierung im Jetzt in eine Altersregression in 5-Jahresschritten. Dort fordert sie uns auf, nach Berührungen zu forschen, welche durch Eltern oder sonstige Angehörige ausgelöst wurden sind. Falls keine gefunden werden,...

Über ihre Reaktionen berichten anschliessend die Hypnotisanden, wobei alle, geführt durch die gute Sprach- und tonwahl von Isolde gute Erfahrungen haben erleben dürfen.

Anschliessend berichtet Isolde von einem Fall. Dessen Diskussion füllt den restlichen Abend. Der jüngere Klient, den sie während mehrerer Jahre psychotherapeutisch, v.a. hypnotisch betreut hat, kam 43 Mal zu ihr. Dabei wurden verschiedenste Probleme angegangen, u.a. die bisher nicht erfolgreiche Partnerinnensuche. Seine Bindungen waren unsicher, nicht näher deklarierte Familienprobleme tauchten auf. Sein Äusseres war in der ersten Sitzung nicht sehr gepflegt und olfaktorisch zweifelhaft. Im Herbst 2011 schloss er sein Jurastudium ab. Er erweiterte die Therapie mit einer Geschlechtshormonsubstitution. Die Behandlerin führte im Januar 2012 eine wie oben beschriebene hypnotische Altersregression durch, bei welcher der Patient plötzlich abbrach und sie mit Vorwürfen bezüglich einer nicht abgemachten Altersregression konfrontierte. Weitere Konfrontationen geschahen im Nachfeld schriftlich und in Mailform, wobei er eine wissenschaftliche Rechtfertigung des gewählten Vorgehens forderte, Fristen setzte und eine Herausgabe seiner Behandlungsunterlagen verlangte.

Wir diskutieren mögliche Vorgehensweisen in solchen (glücklicherweise seltenen) Fällen. Der Beizug von Verbandsjuristen, Supervisoren oder Juristen wird beleuchtet und durch Erfahrungen aus der Gruppe ergänzt.

Weiterhin besprechen wir die mögliche Dokumentation der Krankengeschichte, getrennt und bereichert von für den Patienten nicht forderbaren persönlichen Notizen.

Abschliessend schlagen wir eine frühzeitige Präsentation von ähnlichen Fällen, bei denen unser Bauchgefühl ungünstig bemerkbar macht, in der Intervisionsgruppe vor.

!

Administratives:

Die nächste Sitzung wird am 22.2. 2012 stattfinden.

Heini wird die Polyvagal-Therapie vorstellen

Die Protokolle können auch auf der SMSH-Website eingesehen und heruntergeladen werden.

Für das Protokoll

Ruth rbesimo at bluewin dot ch